

B III

» „Welche Ziele und welche Schwerpunkte der Taufpastoral sind für uns zukünftig angemessen?“

- » **Zukünftige Ziele und Schwerpunkte der Taufpastoral stellen Anforderungen an die Konstellation der Rahmenbedingungen; ggf. verlangen sie Veränderungen der Rahmenbedingungen. Darum ist ein Abgleich zwischen Schwerpunkten und Rahmenbedingungen wichtig.**
- » **Der neue Taufordo bietet zwei Möglichkeiten der Taufvorbereitung und Taufe: ‚Die Feier der Kindertaufe‘ und ‚Die Feier der Kindertaufe in zwei Stufen‘.**

Zur Erläuterung:

Die Feier in zwei Stufen bietet einen Rahmen für eine tiefer gehende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Glauben der Kirche und der Eltern bzw. der älteren Täuflinge und auch mit dem Sakrament der Taufe. Dieses Hineinführen in den Glauben kann auf verschiedene Weise geschehen: Gespräche, Liturgie, Katechese/Glaubensvermittlung und Bildungsveranstaltungen.

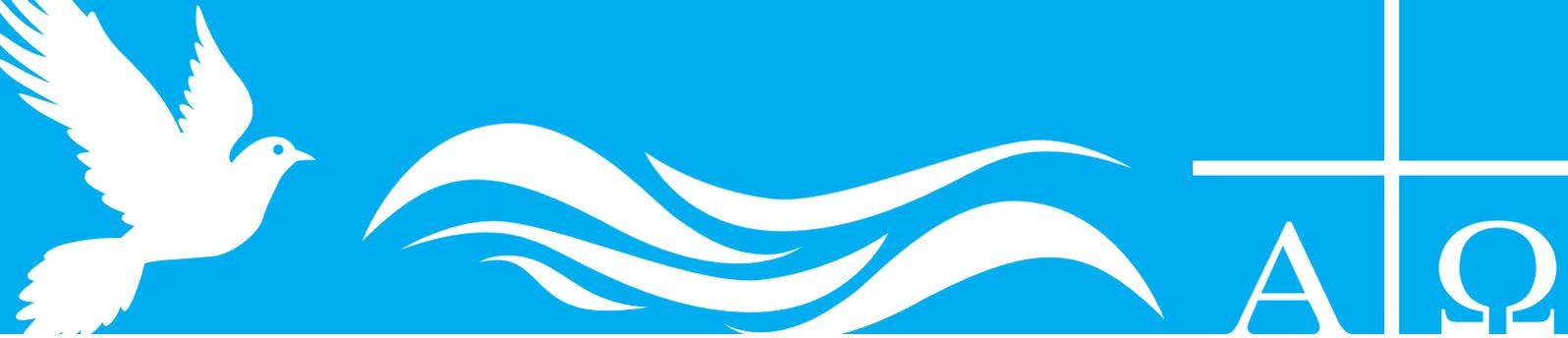
Beide Möglichkeiten der Taufvorbereitung und der Taufe gelingen mit einer gut konzipierten Taufpastoral.

» Stimmen die bisher gesetzten Schwerpunkte, Inhalte und Botschaften (siehe Punkt A I) für die aktuelle Situation im Seelsorgebereich und passen sie auf die zukünftig zu erwartenden Situationen im Seelsorgebereich?

» Sind unsere Schwerpunkte, Inhalte und Botschaften (siehe Punkt A I) auf die Adressat/-innen der Taufpastoral abgestimmt? Wie haben wir die Adressat/-innen und ihre Bedarfe bisher berücksichtigt? Wie wollen wir sie zukünftig berücksichtigen?

» Welche bisherigen Schwerpunkte, Inhalte und Botschaften (siehe Punkt A I) sollen und können beibehalten werden?

» Welche Schwerpunkte, Inhalte und Botschaften (siehe Punkt A I) sind neu aufzugreifen und welche sind hintanzustellen?



» Was soll oder muss verändert werden?
Was verlangen die Rahmenbedingungen
(siehe Punkt A II)?

- » inhaltliche Veränderungen
 - » Veränderung der Umsetzungen
 - » strukturelle Veränderungen
 - » weitere Aspekte...
-
-

» Welche Form der Taufe soll in Zukunft
gewählt werden?

- » die bisherige Form der Kindertaufe
- » Kindertaufe in zwei Stufen
- » beide Formen

» Soll die Taufpastoral einen Schwerpunkt im
pastoralen Handeln bekommen?

- » Bleiben ausschließlich die Täuflinge (und ihre Familien) im Blick?
 - » Soll Taufe ein fortlaufendes Thema bei gemeindlichen Aktivitäten (z.B. mit Familien bei Familienliturgien, Familienfreizeiten, Familien- oder Hauskreisen, Taufgedächtnisfeiern) sein?
 - » Soll die Taufpastoral in den Rahmen der allgemeinen Pastoral eingebunden werden?
 - » Soll Taufe und Glaubensbelebung zu einem Anliegen für jedes Gemeindemitglied werden?
 - » weitere Möglichkeiten:
-
-

Die soeben gefällten Entscheidungen haben Konsequenzen bzgl. Aufgaben, Aufwand, Organisation und personellem Engagement. Diese sollten bei der Beobachtung und bei der Bewertung der Punkte C IV und C V (s.i.f.) berücksichtigt werden.